

Treffpunkt

Wilhelm-Hansmann-Haus

Eine Zeitung des Fördervereins WHH e.V.

Heft 53 • Im Januar 2019

Vorweihnachtlicher Nikolausmarkt im WHH

Viele Besucher erfreuten sich im vergangenen Dezember des Nikolausmarktes im WHH. Der Himmelsreiter schaffte es trotz vieler Termine, pünktlich am 6. Dezember zu erscheinen. Seine Rute hatte er nicht mitgebracht, denn all seine Schäfchen sind natürlich brav gewesen. So war die Stimmung fröhlich ausgelassen und jeder Besucher wurde mit einer kleinen Leckerei bedacht. „In diesem Jahr findet die Veranstaltung zum dritten Mal statt und wurde im Team lange vorbereitet. Sie dient auch der Kommunikation für die Generation ab 50“, so Jürgen Kleinschmidt, stellvertretender Leiter des Hauses. Zahlreiche Kursteilnehmer stellten ihre Kreativität einem interessierten Publikum vor. Ob Kunsthandwerkliches aus Holz, Papier oder Glas, alles liebevoll in Handarbeit gefertigt. Das Ergebnis war eine vorweihnachtliche und festliche Ausstellung der verschiedenen Gruppen des WHH, bei der auch abwechslungsreiche Textilarbeiten nicht fehlten. Deftiges für den Gaumen wurde vom Cafe des WHH angeboten.



Auch wenn die Temperaturen noch nicht winterlich waren, ließen sich die Besucher im Eingangsbereich den Glühwein schmecken. Dazu wurden Spezialitäten vom „Wintergrill“ angeboten. Wem es dann doch zu kühl war, der konnte es sich drinnen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gemütlich machen und sich vom Gitarrenensemble des WHH in Stimmung bringen lassen. Denn zum Abschluß der Veranstaltung stand das gemeinschaftliche Singen weihnachtlicher Lieder auf dem Programm.

„Der Erlös des Nikolausmarktes wird dem Förderverein des WHH gespendet. Im März des kommenden Jahres ist eine weitere Veranstaltung unter dem Motto „Frühlingsblühen“ geplant“, so Jürgen Kleinschmidt. Das „Hansmann-Haus“ ist eine Einrichtung der Stadt Dortmund und seit über 50 Jahren ein Ort der Begegnung für die jung gebliebene aktive Generation.

Fotos: Gustel Gawlik - Text: Siegfried Weile



Ausstellungsvielfalt beim Nikolausmarkt



Fotos: Gustel Gawlik



Adventliche Stunden . . .

Anfang Dezember 2018 erlebten die Gäste noch einmal festliche Stunden im WHH. Im weihnachtlich geschmückten Saal I erwartete sie eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel. Musikalisch entführte die Volksmusikgruppe unter der Leitung von Heinz-Günter Steinröder das Publikum in die Weihnachts-Winterwelt. So sangen die Gäste des Hauses voller Freude und unermüdlich ein Weihnachtslied nach dem anderen mit.



Diese Nachmittagsveranstaltung wurde von Jürgen Kleinschmidt moderiert. Jede der teilnehmenden Gruppen würdigte er passend mit kleinen Erzählungen. Als die Laienspielgruppe mit Monika Lipp ihre humorvollen Sketche zum Besten gab, rollten so manche Lach-Tränen aus den Augenwinkeln der Gäste. Die Steptanzgruppe unter der Leitung von Peter Hühner begeisterte



mit ihrem temperamentvollen Auftritt. Zum Anschluss dieses schönen Nachmittags erfreute die Gesangsgruppe Quartetto das Publikum mit einem Querschnitt weihnachtlicher Lieder.

Fotos: Gustel Gawlik - Text: Margret Kischlat

... in stimmungsvoller Atmosphäre



Liebe Besucher des Wilhelm-Hansmann-Hauses

Im November und Dezember 2018 wurden Ihnen viele wunderbare adventliche und weihnachtliche Veranstaltungen angeboten. Wir vom Treffpunkt-Redaktionsteam durften bei etlichen Konzerten, Chor-Darbietungen, Kabaret-tabenden, dem Nikolausmarkt und bei anderen Gelegenheiten mit dabei sein. Gruppen des Hauses und auswärtige Gastgruppen waren unermüdlich und ehrenamtlich im Einsatz, um die vielfältigen Angebote zu ermöglichen und zu bereichern. Herzlichen Dank an sie alle und an die hauptamtlich im WHH tätigen Mitarbeitenden.

So erlebten auch wir „vom Treffpunkt-Team“ begeisterte Zuschauer und Zuschauerinnen, die mit ausdauerndem Applaus für so manche Zugabe

sorgten. Immer wieder zeigten die fröhlich geführten Gespräche vor den Veranstaltungen und in den Pausen, dass „Miteinander und Kommunikation“ dazu gehören und allen sehr wichtig sind.

Gerade in der Vorweihnachtszeit verabredeten sich Viele, um miteinander in vertrauter Runde im Haus zu feiern oder gemeinsam einen Bummel über den Dortmunder Weihnachtsmarkt zu machen. Der Weg über diesen Weihnachtsmarkt war für viele Gäste auch der Weg zur Bahn oder zum Bus, um nach Hause zu kommen, denn zum Hansmann-Haus reisen wir aus allen Stadtteilen an. Ihnen, liebe Besucher und Besucherinnen, liebe Gäste, liebe „Hauptamt-

liche des WHH“ wünschen wir ein gesegnetes, friedvolles und frohes Neues Jahr 2019.

Redaktion **Treffpunkt**



Gemeinsame Mundharmonika-Weihnacht

Bei einem adventlichen Kaffeetrinken boten die beliebten Mundharmonika-Gruppen des WHH ein buntes Programm weihnachtlicher Lieder und Musikstücke aus alter und neuerer Zeit. Die beiden Gruppen, Viva-la-musica, unter der Leitung von Susanne Merkel, und das Mu-Ha Ensemble mit Ferdy Maffey, waren trotz weniger gemeinsamer Proben so gut aufeinander eingespielt, als hätten sie immer miteinander gespielt. Ferdy Maffey hat das Mu-Ha Ensemble für den erst kürzlich verstorbenen Erich Dormann übernommen.

Zwischen einigen Musikstücken wurden von Ursula Vieth-Cheshire kleine Texte gekonnt vorgelesen. Das Publikum sang viele Lieder und Gesangstücke so begeistert mit, dass der Kaffee



fast vergessen wurde. Diese Veranstaltung, von Jürgen Kleinschmidt launig moderiert, war ein gelungener Beginn der Adventszeit.

Foto: S. Weile / Text: M. Kischlat



Mundharmonika-Ensemble im WHH



Mundharmonikagruppe „Viva la musica“

Ein Soloprogramm mit Michael Steinke

Das war wieder einmal Comedy der Extraklasse im WHH. Von Jürgen Kleinschmidt mit viel Humor eingeführt, nahm Michael Steinke sein Publikum mit seinem neuen, preisgekrönten Programm, auf eine Zeitreise in die siebziger Jahre. Schon seine Kleidung erinnerte an diese uns noch allen bekannte Zeit. Er erzählte mit unnachahmlicher Komik von den ersten Handys, von den Tapeten, die aussahen wie sein Hemd und von den Prill-Blumen an den Küchenfliesen sowie an vieles mehr. Damit brachte er das Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal zu Lachstürmen. Bei seinen gekonnt vorgetragenen Popsongs aus der Zeit der siebziger Jahre, wurde begeistert mitgesungen und zu seinen Geschichten kräftig applaudiert. Nach vielen geforderten Zugaben



durch die Besucher endete dieser Abend mit Michael Steinke.

Margret Kischlat

„Leinen los“ mit dem Shanty-Chor

Unter dem Motto „Leinen los, Weihnachten auf hoher See“ begeisterte der Dortmunder Shanty-Chor wieder einmal das Publikum des WHH. Unter der bewährten Leitung von Wolfgang Bercio präsentierten Chor, Solisten und Musiker mit den unterschiedlichsten Instrumenten einen bunten Musikstrauß. Sie spielten und sangen Lieder von der Seefahrt, dem Heimweh nach zu Hause und der Sehnsucht nach Weihnachten mit der Familie und den Freunden.

Mit ihren Liedern und den schönen kräftigen Stimmen rissen sie das Publikum im bis auf den letzten Platz besetzten Saal des Hauses mit. Auch den Sängern und Musikern merkte man ihre



große Freude an ihrer Musik an. Diesen Chor hört man immer wieder gerne.

Foto Gustel Gawlik - Text Margret Kischlat

Dortmunder Kammerchor begeistert mit Adventskonzert

Anfang Dezember 2018 begrüßte Jürgen Kleinschmidt im Saal 1 des Wilhelm-Hansmann-Hauses das Publikum und den Dortmunder Kammerchor. Dieser Chor stimmte uns mit seinem Konzert in die Advent- und Weihnachtszeit ein. Gekonnt dirigiert wurde er von der jungen Xenia Preisenberger. Anna Göke begleitete am Klavier durch alte, klassische, weihnachtliche Klänge sowie durch vertraute Melodien. Dazwischen wurde das Publikum immer wieder mit bekannten Liedern zum Mitsingen aufgefordert, was dieses auch sehr gern tat.

Jan Kötter, Mitglied des bereits vor 77 Jahren gegründeten Chores, moderierte und führte uns durch den erbaulichen musikalischen Chor-



Abend. Wieder einmal erlebten wir im WHH ein wunderbares Konzert des Dortmunder Kammerchores. Danke.

Foto G. Gawlik - Text M. Kischlat

Chor Clamott: Schlager meets Christmas

Nach dem Erfolgs-Konzert im Sommer 2018 war der Chor Clamott Mitte Dezember wieder zu Gast im Wilhelm-Hansmann-Haus. Unter der Leitung von Carsten Schlagowski und der Moderation



von Thomas Schultze präsentierte der Chor ein buntes Programm mit Schlagern und Hits sowie Kleidern und Anzügen aus vergangenen Zeiten. Mit viel gesanglichem und schauspielerischem Können rissen die Sängerinnen und Sänger das Publikum mit. Nach der Pause erschien der Chor in festlicher Kleidung und es wurde weihnachtlich. Dem ersten Lied dieses besinnlichen Konzert-Teils „Friede für alle Welt“ folgten wunderschöne Lieder, die fast Chorälen glichen. Den von Chor und Publikum gemeinsam gesungenen Liedern „Oh du fröhliche“ und „Leise rieselt der Schnee“ folgten etliche Zugaben. Nach dem kräftigen Applaus der Besucher endete dieser schöne, vorweihnachtliche Abend.

Margret Kischlat

Dreimal Kulturgenuss im zweiten Halbjahr 2018



Mit dem Operettennachmittag „Wenn die kleinen Veilchen blühen“ der Dortmunder Sopranistin Bettina Lecking startete die Herbstsaison 2018 der Konzertserie Kulturgenuss - Konzerte für Menschen mit Demenz. Von My fair Lady bis zum Land des Lächelns reichte die Auswahl der Arien aus der bunten Welt der Operette. Liebe, Leidenschaft aber auch der Schmerz wurden in kunstvoller Weise von Bettina Lecking besungen, wie immer gekonnt begleitet von der Pianistin Karen Thoms. Viele der Konzertbesucherinnen und -besucher fühlten sich in die Zeit zurückversetzt als dieses Genre in den Konzertsälen und Theatern noch häufiger auf dem Spielplan stand. Wehmütig, manchmal mit einer Träne im Auge, summten und sangen viele der Zuhörenden die vertrauten Melodien mit.



Im November war mit dem Konzert „vier mal vier Saiten“ das Streichquartett der Dortmunder Philharmoniker erneut zu Gast im WHH. Ein abwechslungsreiches Programm, das von Hits der Zwanziger Jahre, über Pop- Musik der schwedischen Band ABBA bis zu weihnachtlichen Klängen von Corelli reichte, bot den Rahmen für den schönen Anlass einer Scheckübergabe.

Der Dortmunder Lions Club Phönix ermöglicht durch seine erneute Spende von 3000,00 € an den Förderverein des WHH die Fortführung dieses einzigartigen kulturellen Angebotes für Menschen mit Demenz in Dortmund. Für den Förderverein nahmen die Vorsitzende Brigitte Steins und die Kassiererin Heidemarie Tomczak dankbar den Scheck entgegen.



Bild v. links: Klaus-Dieter Weibert, Bernd Höke, Dr. Gregor Durban vom Lions-Club, Brigitte Steins und Heidemarie Tomczak vom Förderverein

Das letzte Konzert in diesem Quartal gab mit 22 Aufführenden, als bisher größtes Ensemble im Kulturgenuss, die Gesangsklasse von Bettina Lecking. In verschiedensten Konstellationen, von Duo, Trio, Quartett bis zum großen Chor, boten die Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen „Winter- und Weihnachtsklänge“, die sie mit ihrer Lehrerin erarbeitet hatten. Von Johann Sebastian Bach bis zum (Sch)weinachtsmann, die Bandbreite der Musik ließ keine Wünsche offen. Wie auch die anderen Konzerte endete auch dieses mit zwei Mitsingliedern, die Begleitung des gesamten Konzertes am Klavier lag wieder in den bewährten Händen von Karen Thoms.



Besonders freut es die Aufführenden und Organisatoren dieses Angebotes, dass zunehmend Menschen aus Demenz-Wohngemeinschaften und stationären Pflegeeinrichtungen zu diesen Konzerten ins Wilhelm-Hansmann-Haus kommen und so am Programm des Hauses teilhaben. Dank der Spende des Lions Club Dortmund Phönix hat dieses Format Bestand und es wird auch von Februar bis April 2019 drei weitere Konzerte in dieser Serie geben. Die konkreten Daten und Titel entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft.

Fotos: Gustel Gawlik, Text: Jürgen Kleinschmidt

Soester Weihnachtsmarkt im Sternenglanz

Ende November 2018 besuchte eine große Gruppe des WHH den schönen Weihnachtsmarkt in der historischen Altstadt von Soest. Zwischen den hübschen Fachwerkhäusern bildeten die liebevoll eingerichteten Holzhäuser einen wahren Augenschmaus. So gab es Weihnachtsschmuck in allerlei Farben, Formen und Materialien sowie Geschenkartikel und Kunstgewerbe aus aller Welt. Viele kulinarische Leckereien „für jeden Geschmack“ wurden natürlich für das leibliche Wohl der aus „fern und nah“ angereisten Gäste angeboten. Am späten Nachmittag sorgten die gesamte Beleuchtung und zahllose farbige Sterne für eine besondere Atmosphäre. Der Domplatz, die Türme von St. Patrokli und St. Petri und auch das historische Rathaus boten dann einen



noch stimmungsvolleren Rahmen für diesen weit über Soest hinaus bekannten und beliebten Weihnachtsmarkt.

Irmtraud Kuhnt

Wir feiern gerne zusammen



Die Arbeitsgemeinschaft „Blaudruck“ (Leitung Edelgard Marquart, mit roter Weste) trifft sich

jeweils am Freitag. Kurz vor Weihnachten hatten sich die Damen zum Feiern verabredet. Jede von ihnen hatte etwas mitgebracht für das stimmungsvolle Beisammensein mit Plätzchen und Überraschungen.



Kabarettabend mit Kai Magnus Sting

Mitten im Dezember 2018 schlichen sich im voll besetzten Saal 1 die Lachtränen der Gäste begeistert und zuverlässig aus den Augenwinkeln. Kai Magnus Sting (kommt aus Duisburg) gelang es, uns mit seinem neuen Programm gekonnt in seinen Bann zu ziehen. Sein Platz auf der Bühne: Nahe am Mikrofon, sitzend auf dem Stuhl hinter dem Tisch, denn er meinte: „Ich bin im Stehen nicht sonderlich attraktiv- da ist es doch gut, dass Sie nur die Hälfte sehen.“ Gestik, Mimik und vor allem sein schneller und nicht enden wollender Redeschwall faszinierten uns. Seine Themen: Alles, was im Leben und im Umfeld wichtig ist oder so erscheint. Seine Erlebnisse beim Reisen mit der Bahn, bis ins Kleinste erzählt, von Verspätungen, dem fehlenden Waggon 4 bei seiner Fahrt von München nach Bremerhaven, seine Fahrt mit dem Taxi und dem studentischen Aushilfsfahrer, Studiengang BWL (Basteln, Wandern, Lieder singen), den er nach 30 Minuten Fahrzeit vor-



sichtig fragte: „Hätten wir nicht schon vor 15 Minuten das Ziel erreichen müssen. Kennen Sie den Weg nicht?“ Antwort des Fahrers: „Kennen Sie ihn denn?“ Und so ging es weiter, Schlag auf Schlag, immer voll dem Publikum zugewandt: komische oder auch merkwürdige



Dinge, große und kleine Kleinigkeiten und andere Stückskes seines absurden Alltags bot er dem Publikum an. Und irgendwie hatte wohl jeder im Publikum eigene Erfahrungen und Erinnerungen bei den angesprochenen Szenen, Beispiel: „Die Familie geht essen“, weil die Omma Geburtstag hat. - Nachfrage von einem Familienmitglied: Warum so selten? Nach einer halben Stunde Zusammensein wussten alle, warum. So ging das weiter, Kai Magnus Sting machte sich Luft, über alles, oft verstand er die Welt nicht mehr, messerscharf, bissig, brillant und mit wahnwitzigem Tempo ließ er unsere Lachmuskeln nicht zur Ruhe kommen. Aber dann am Schluss: da hat er sich auf eine Bitte hin doch noch von seinem Stuhl getrennt und in voller Größe gezeigt; danke!

Wann immer Kai Magnus Sting mit seinem Soloprogramm - und damit Kabarett vom Allerfeinsten - wieder im WHH auftritt: Versäumen Sie nicht, sich für die Veranstaltung rechtzeitig eine Karte zu besorgen.

Intraud Kuhnt

Besichtigung der Kornbrennerei Dinsing



Wir, eine interessierte Gruppe des WHH, besichtigten im November 2018 die Getreidebrennerei Dinsing. Dirk Dinsing führte uns durch die 1864 auf dem Hof Dinsing entstandene landwirtschaftliche Kornbrennerei. Er erzählte von der Gründung des bis heute bestehenden Familienbetriebs und erklärte die vielen Schritte der Produktion der hier entstehenden Spezialitäten. Gegen Ende der Besichtigung durch diesen alten Familienbetrieb lud Dirk Dinsing zur Verköstigung unterschiedlicher Spirituosen ein, die gern angenommen wurde.

Margret Kischlat

Weihnachtlicher Glanz im WHH



Seitengestaltung: Siegfried Weile

Viele ehrenamtliche und fleißige Hände sorgten im vergangenen Dezember für ein weihnachtliches Ambiente im Wilhelm-Hansmann-Haus. Leuchtende Sterne und Kerzen verzierten die gemütlichen Tische und luden so Gäste zum Verweilen ein. Einfach ein kleines gemütliches „Pläuschen“ halten oder sich an der adventlichen Dekoration erfreuen, hieß das Motto. Wie in jedem Jahr sorgten heitere aber auch stimmungsvolle Veranstaltungen für eine besinnliche Zeit.

Höhepunkt beim Nikolausmarkt war natürlich der Besuch des Himmelsboten. Doch seine Schäfchen sind brav gewesen und so wurden alle mit kleinen Leckereien belohnt. Der Hingucker im Foyer des WHH war der große Adventskranz im klassischen Look und der mit viel Kreativität geschmückte Tannenbaum. Ermöglicht wurde diese weihnachtliche Deko durch den

Förderverein des WHH.





Förderverein Wilhelm-Hansmann-Haus e.V.

Mitgliederversammlung

am 20. März 2019 um 15.00 Uhr im Saal 1 des WHH, Märkische Str. 1

Sehr geehrtes Mitglied,

nach den Vorschriften unserer Satzung wird in dieser Mitgliederversammlung Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr gegeben. Gleichzeitig wählen wir einen neuen Vorstand. Deswegen laden wir sie ganz herzlich zur Mitgliederversammlung ein.

Unsere Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Bericht der Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2018
4. Bericht der Kassiererin
5. Aussprache
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen des Vorstandes
9. 1. Vorsitzende/er
10. stellvertretende Vorsitzende/er
11. Kassiererin/er
12. stellvertretende Kassierer/in
13. Schriftführer/in
14. stellvertretender Schriftführer/in
15. 8 Beisitzer/in
16. Wahl von 3 Rechnungsprüfer/innen
17. Verschiedenes

Wir würden uns freuen, wenn sie zu dieser Mitgliederversammlung erscheinen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Dortmund, den 6. März 2019

Brigitte Steins, Vorsitzende

IMPRESSUM: Herausgeber: Förderverein Wilhelm-Hansmann-Haus e. V.,
Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21, 44141 Dortmund, Telefon 0231-5023358 –

V.i.S.d.P.: Irmtraud Kuhnt, Stellvertr.: Siegfried Weile

Redaktionsmitglieder: Albert Groh, Gustel Gawlik, Irmtraud Kuhnt, Monika Begiebing,
Margret Kischlat, Siegfried Weile, Axel Scheller



Artikel werden von den Verfassern mit Namen oder durch Kürzel gekennzeichnet. Der volle Name des Kürzels ist dem Verantwortlichen (V.i.S.d.P.) bekannt. Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge je nach Platzbedarf zu kürzen, ohne jedoch den Sinn des Artikels zu verändern. – Die Zeitung erscheint vierteljährlich.

„Treffpunkt“ im Internet unter: whh-foerderverein.de oder WHH.Dortmund.de